

Die 11 essentiellen Regeln erfolgreicher Daytrader

An nur einem Tag
erfolgreich ins
entspannte Daytrading
starten - selbst wenn Sie
immer dachten, das sei
zu anstrengend für Sie!



KAGELS-TRADING.DE



Imprint

Kagels Trading GmbH
Herderstr. 6a
D-65239 Hochheim/Main

Geschäftsführer:
Karsten Kagels

Besuchen Sie unsere Webseite:

www.kagels-trading.de

© Copyright 2019
Bilder: Pixabay.com

Alle Rechte vorbehalten



Beste Grüße
Ihr Karsten Kagels

11 Daytrading-Regeln, die funktionieren

Wie viele Daytrading Regeln braucht ein erfolgreicher Daytrader wirklich? Es gibt bestimmt über 1000 Daytrading Regeln, aber alle kann sich sowieso keiner merken. Wenn ein Daytrader versuchen würde, sich an 1000 Regeln zu halten, würde das im Chaos enden!

Das ist der Grund, weshalb wir nur 11 essentielle Daytrading-Regeln ausgearbeitet haben und diese

Regeln zusammen mit weiteren Anregungen und Tipps hier zur Verfügung stellen.

Nur mit dem richtigen Mindset werden Sie ein erfolgreicher Daytrader! Falls Sie schon ein echtes Daytrader-Mindset haben, sind Ihnen die folgenden Regeln absolut klar:

- #1 Sie sollten Daytrading nie als Investment sehen
- #2 Daytrading ist keine Lotterie!
- #3 Halten Sie einen Daytrading-Plan für alles bereit
- #4 Das A
- #5 Das O
- #6 Stop-Loss-Orders sind ein Muss
- #7 Das Kursziel sollte als Limit-Order festgelegt werden
- #8 Sie nehmen nur die besten Trades mit
- #9 Bleiben Sie Herr Ihrer selbst: Nie dem Markt nachjagen
- #10 Beim kleinsten Zweifel: Sofort die Position verkleinern
- #11 Wie gehe ich richtig mit Verlusttagen um?

Daytrading-Regeln für davor – also noch bevor Sie anfangen

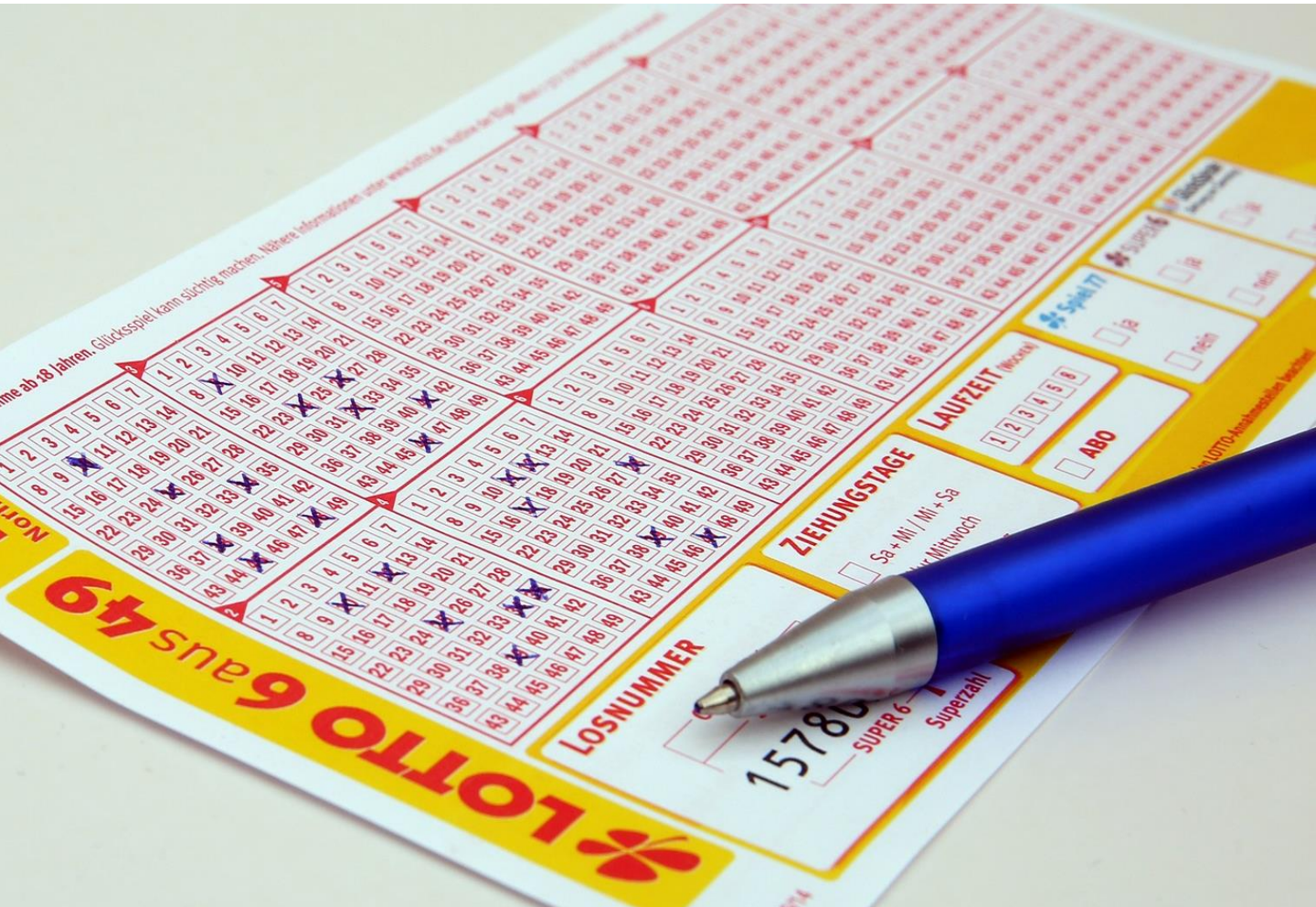
#1 Sie sollten Daytrading nie als Investment sehen

Ein Investment ist eine Geldanlage, wie zum Beispiel Aktien oder Anleihen, die für den Ruhestand angelegt wurden. Daytrading hingegen bedeutet aktiv und jederzeit auf Marktveränderungen zu reagieren. Es ist mit einem hohen Risiko verbunden.

Wenn Sie nicht aufpassen, können Sie beim Daytraden Ihr gesamtes Kapital verlieren. Ich rate Ihnen dazu, sich das absolut klar zu machen, bevor Sie als Daytrader anfangen.



#2 Daytrading ist keine Lotterie!



Daytrading erfordert Ernsthaftigkeit und ein hartes arbeiten, um sich ständig zu kontrollieren und zu verbessern. Wer Daytrading als Glückssache betrachtet und sich benimmt, als würde er Lotto spielen, der wird scheitern.

Mit den ersten beiden Regeln soll angestrebt werden, Ihre Einstellung gegenüber dem Daytrading zu berichtigen. Wenn Sie mit der richtigen Einstellung beginnen, sind diese „Regeln“ bereits ein Teil von Ihnen.

#3 Halten Sie einen Daytrading-Plan für alles bereit



In Ihrem Daytrading-Plan legen Sie alle Möglichkeiten fest, die passieren können und legen genau fest, wie Sie sich zu verhalten haben. Sie denken über alle Eventualitäten nach: Wie ein Trade geplant wird, wie der Trade sich entwickeln kann und was Sie tun, wenn er abgeschlossen ist.

Sie überlegen sich sogar genau, wie Sie vorgehen, wenn etwas Ungeplantes passiert, so dass wirklich für jeden Fall feststeht, wie Sie sich zu verhalten haben.

Sie planen also auch für genau die Fälle, die nicht in ihrem eigentlichen Daytrading-Plan enthalten sind.

Einige wichtige Aspekte sind folgende:

- Wo traden Sie?
- Wann traden Sie?
- Welche Instrumente verwenden Sie, um zu traden?
- Was ist Ihre [Trading-Strategie](#) und wie führen Sie diese aus?
- Wie viel riskieren Sie pro Trade?
- Broker, Internet, Computer – und was geschieht bei Störungen bzw. Versagen?
- Wie verhalten Sie sich, je nachdem, wie sich der Trend entwickelt?
- Wo setzen Sie das Stop Loss?
- Dürfen Sie das Stop Loss nachziehen?

Ein Tradingplan ist niemals fertig. Sie müssen ihren Plan ständig erweitern und ausbessern, jedoch ohne Ihre Prinzipien zu verletzen.

Vor jeder Handelssitzung führen Sie sich Ihren Tradingplan noch einmal vor Augen: In ausgedruckter Form oder als geöffnete Datei am Computer.

Das A und O des Daytrading

#4 Das A

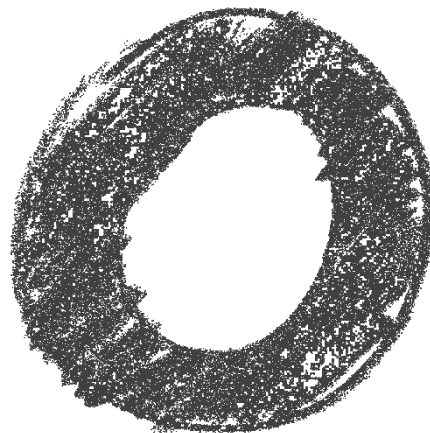


Ein echter Daytrader genießt erst mal ganz in Ruhe seinen Kaffee und beobachtet dabei den Markt, bevor er in irgendeiner Weise mit dem Traden startet.

Wenn um 9 Uhr der Markt öffnet, ist gerade die erste viertel Stunde sehr volatil - und das ohne, dass genug Daten für eine Marktanalyse zur Verfügung stehen. Deswegen ist es umso wichtiger, hier nicht einzusteigen, sondern im Beobachtungsmodus zu bleiben.

Eine Beschreibung, die dieses Verhalten gut ausdrückt ist: „Erspüren Sie den Ton des Marktes“

#5 Das O



Nach jedem Trade nehmen Sie sich die Zeit, den Trade komplett zu reflektieren!

Viele Trader starten nach einem Trade gleich den nächsten - wir sind schlauer, denn wir wollen aus unseren Fehlern und auch aus unseren Erfolgen lernen. Sie überprüfen also, woran es gelegen hat und schreiben sich auf, was Sie hätten besser machen können.

**Jede Tradingsitzung beginnt mit Nichtstun und endet mit einer ernsthaften Reflektion.
Das ist das A und O jeder Tradingsitzung!**

Hier ein Beispiel eines zeitsensiblen Trades für die Markteröffnung des S&P 500 von Kevin Ho:

Scalping-Tradingstrategie der Eröffnungskursspanne.

Regeln für den Long Scalp-Trade

1. Warten Sie ab, bis sich die erste 15-Minuten-Kerze entwickelt hat.
2. Platzieren Sie eine Kauforder zwei Ticks über dem Hoch der Kerze.
3. Beenden Sie den Trade mit einem Verlust von einem Punkt oder mit einem Gewinn von einem Punkt (oder wenn die Tradeposition noch geöffnet ist, schließen Sie den Trade nach einer Minute).

Regeln für den Short Scalp-Trade

1. Warten Sie ab, bis sich die erste 15-Minuten-Kerze entwickelt hat.
2. Platzieren Sie eine Verkauforder zwei Ticks unter dem Tief der Kerze.
3. Beenden Sie den Trade mit einem Verlust von einem Punkt oder mit einem Gewinn von einem Punkt (oder wenn die Tradeposition noch geöffnet ist, schließen Sie den Trade nach einer Minute).

Der Scalp-Trade der Kerze im Eröffnungsbereich ist äußerst einfach und erfordert höchstens 16 Minuten Ihrer Zeit.

Als Scalping-Tradesetup besteht seine Genialität darin, ein festgelegtes Ziel und einen Stopp zu haben, verbunden mit einem Zeitstopp.

Es sollte berücksichtigt werden, dass die Empfehlungen zu Kursziel, Stop Loss und den beiden Ticks als Puffer zwischen dem Hoch oder Tief der Eröffnungskurspanne (Opening Range) und unserem Einstieg möglicherweise überarbeitet werden müssen. Der Artikel von Kevin Ho enthält Beispiele aus dem Jahr 2003. Scalper sollten die genannten Werte der **aktuellen Marktvolatilität** entsprechend anpassen.

Aufgrund der Zeitsensitivität und der hohen Volatilität während der Eröffnung des Marktes werden Sie eine angemessene Tradingplattform benötigen, um dieses Trade-Setup akkurat ausführen zu können.

Zumindest müssen Sie die sogenannten Bracket-Orders verwenden, wenn Sie Ihre Trades platzieren. Außerdem sollte Ihre Tradingplattform auch in der Lage sein, den Zeitstopp automatisch zu platzieren.

Die eigentlichen Trading-Regeln

#6 Stop-Loss-Orders sind ein Muss

Jeder Trade braucht eine Stop-Loss-Order. Wir müssen immer wissen, wie viel wir verlieren könnten.

Wir mögen es nicht, Verluste zu erleiden, aber Verluste zu akzeptieren, ist Teil von erfolgreichem Trading. Es handelt sich dabei um ein Spiel mit der Wahrscheinlichkeit und nicht mit der Gewissheit.

Eine aktive Stop Loss Order im Markt platziert zu haben, verbessert Ihre Disziplin, akzeptable Verluste hinzunehmen.

Wenn Sie zu viele Verluste erleiden, traden Sie möglicherweise zu exzessiv und machen "Overtrading". Dies sollten Sie unbedingt vermeiden.

Sie können keine Stop Loss Order eingeben, wenn Sie Ihre Augen schließen.

Das gilt insbesondere für Daytrader. Wenn der Markt volatil wird und Sie haben noch keine Stop Loss Order platziert, dann werden Sie nicht in der Lage sein,

Ihrem Broker Ihren Auftrag zu übermitteln, indem Sie die Augen gegenüber fallenden Kursen verschließen.

Gedankliche Stops zur Verlustbegrenzung werden da nicht genügen.

Wer einen guten Tradingplan hat, weiß auf jeden Fall, wo er sein Stop Loss setzt, weil im Tradingplan festgelegt wird, wie hoch das Gewinn-Verlust-Risiko ist.

Fazit: Ein Stop Loss Auftrag erinnert uns daran, dass wir als Trader fehlbar sind.

#7 Das Kursziel sollte als Limit-Order festgelegt werden



Da wir unsere Trades schon vor Ende der Handelssitzung schließen, ist unser Gewinnpotential geringer. Fest platzierte Limit-Orders helfen uns, die ertradenen Gewinne auch wirklich mit zu nehmen! Auf die Super-Bewegung des Jahrhunderts zu warten, ist nichts für echte Daytrader.

Überlegen Sie sich, welche Tradingplattform Sie verwenden möchten.

Die Tradingplattform der Wahl sollte es beim Einstieg in den Trade ermöglichen, sowohl Stop-Loss-Order als auch Limit-Order für die Gewinnmitnahme zu platzieren. Der Ninjatrader wäre beispielsweise eine Tradingplattform, die das kann.

Das Einhalten der Daytrading-Regeln wird für Sie um ein Vielfaches leichter, wenn Sie die Orders direkt in Ihre Tradingplattform eingeben können.

#8 Sie nehmen nur die besten Trades mit

Seien Sie sehr wählerisch beim Auswählen eines geeigneten Trades.

Wie erkennt man die besten Daytrading Setups?

Lernen Sie zuerst Ihr Trading Setup kennen und die Marktbedingungen verstehen, in denen das System funktionieren kann. Die Regeln für Kauf und Verkauf müssen Ihnen in Fleisch und Blut übergehen.

Während Sie danach jedes Trading Setup beurteilen, stellen Sie sich folgende Frage:

Gibt es irgendeinen Grund, diesen Trade nicht zu nehmen?

Folgende Gründe könnten Sie dazu veranlassen, Ihre Entscheidung für diesen Trade nochmals zu überdenken:

- Die Kurse stecken in einer Konsolidierungszone fest (mehrere Dojis), in der die Kursbewegungen wild und nicht prognostizierbar sind.
- Die Signalkerze schloss entgegengesetzt zu ihrer Markteinschätzung.
- Es gibt eine bedeutende Unterstützung oder einen wichtigen Widerstand zwischen Ihrer Signalkerze und Ihrem Zielkurs.



- Ein Trend-Höhepunkt fand statt vor Ihrem Pullback-Trade (ein Zeichen der Trender schöpfung)
- Die Signalkerze weist eine abnorm große Kursspanne auf, was Ihr Risiko erhöht und Erschöpfung anzeigen könnte.

Wenn Sie keinen Grund finden, der gegen den Trade spricht, dann ist dies der beste Trade.

Daytrading-Regeln zur Schadenskontrolle: So vermeiden Sie einen Totalverlust!

Schreiben Sie sich die folgenden drei Regeln auf Papier und befestigen Sie das in Ihrem Sichtfeld (z. B. am Rand Ihres Computer-Bildschirms).

#9 Bleiben Sie Herr Ihrer selbst: Nie dem Markt nachjagen

Hebt der Markt gerade ab und Sie sind nicht dabei? Springen Sie nie auf einen abgefahrenen Zug auf und versuchen Sie erst recht nicht dem Zug nachzujagen. Der Markt bewegt sich immer auf eine absolut unkontrollierte Weise. Sie können den Markt nicht "beherrschen".

Das Einzige, was Sie beherrschen können, ist Ihre Reaktion auf den Markt. Bleiben Sie deswegen immer diszipliniert.

[Buchtipps "Trading in the Zone" von Mark Douglas.](#)



#10 Beim kleinsten Zweifel: Sofort die Position verkleinern

Wenn Sie sehen, dass die Wahrscheinlichkeit Ihres Vorteils beim Traden angezweifelt werden kann, verringern Sie Ihre Positionsgröße. Das ist die beste Maßnahme zur Schadensbegrenzung.

Wie weit sollten Sie Ihre Positionsgröße verringern?

Sie können Ihre Position zu einer "Mini-Position" verringern, bis Sie Klarheit gewinnen, wo Ihr Tradingvorteil liegt.



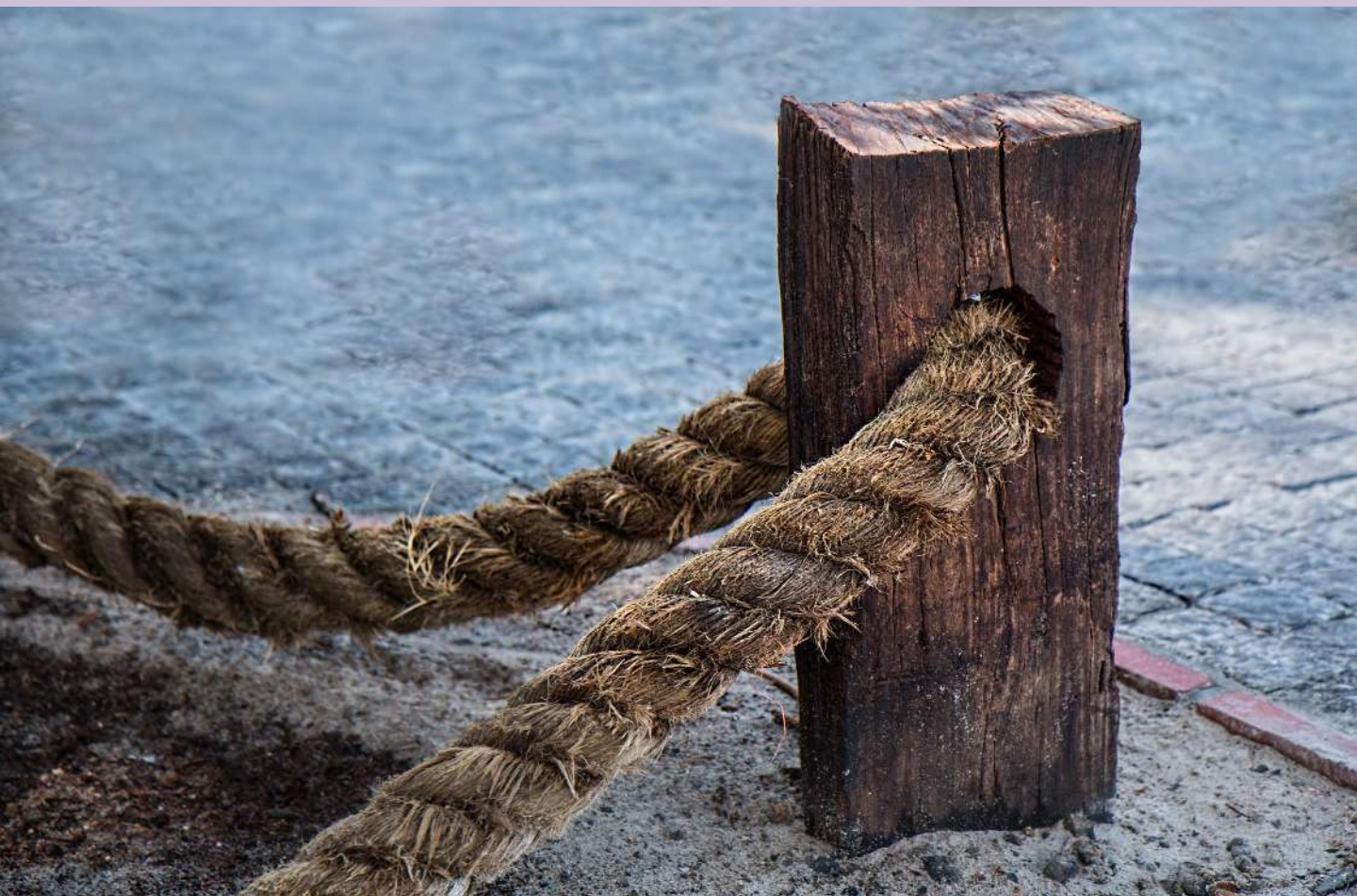
#11 Wie gehe ich richtig mit Verlusttagen um?

Irgendwie erwarten Daytrader, dass sie jeden Tag mit Gewinn beenden können. Trading ist jedoch ein Spiel mit der Wahrscheinlichkeit. Es gibt natürlich auch Verlusttage.

Akzeptieren Sie die Tage, die im Verlust enden.

Was passiert, wenn ich Verlusttage nicht akzeptiere?

Wer einen Verlust nicht erträgt, wird versuchen weiter zu traden und im "Overtrading" landen. Dieses exzessive Traden führt dazu, dass Sie nicht mehr auf Ihren Tradingvorteil achten und Ihr Tradingkonto ziemlich bald auf Null sein wird!



Dieser Artikel basiert auf einem Blogbeitrag von Galen Woods auf seiner [Webseite](#).

Sind Sie jetzt neugierig geworden auf das Daytraden und möchten es ausprobieren?

Oder haben Sie es schon mal ausprobiert und möchten Ihre Kenntnisse gerne vertiefen?

Von den Lesern meines Blogs habe ich immer wieder gehört, dass es anstrengend und mühsam ist, Daytrading alleine zu lernen und zu üben.

Wie wäre es, wenn Sie jemand mit viel praktischer Erfahrung "an die Hand nimmt", indem er Ihnen seine eigenen gut analysierten Handelssignale zur Verfügung stellt?

Deswegen habe ich mich mit meinem guten Kollegen Michael Herz zusammen geschlossen, um Ihnen anzubieten, gemeinsam mit uns zu traden.

Jeder kann mitmachen - sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene! Das Daytrading ist für jede Kontogröße geeignet. Sie erhalten klare Handelsanweisungen und Positionsmanagement.

Lassen Sie uns gemeinsam Daytraden!

Hier finden Sie mehr Infos zu unseren Handelssignalen für Daytrader:



[Testen Sie unsere: CFD Live Daytrading Signale >Klick<](#)

[Testen Sie unsere: Forex Live Daytrading Signale >Klick<](#)

[Testen Sie unsere: DAX Future Daytrading Signale >Klick<](#)